

DIN EN 1304

ICS 01.040.91; 91.100.25

Ersatz für
DIN EN 1304:2005-07 und
DIN EN 1304
Berichtigung 1:2006-12

**Dachziegel und Formziegel –
Begriffe und Produktanforderungen;
Deutsche Fassung EN 1304:2005**

Clay roofing tiles and fittings –
Product definitions and specifications;
German version EN 1304:2005

Tuiles et accessoires en terre cuite –
Définitions et spécifications des produits;
Version allemande EN 1304:2005

Gesamtumfang 32 Seiten

Normenausschuss Bauwesen (NABau) im DIN

Beginn der Gültigkeit

Die CE-Kennzeichnung von Bauprodukten in Deutschland kann erst nach der Veröffentlichung der Fundstelle dieser DIN-EN-Norm im Bundesanzeiger von dem dort genannten Termin an erfolgen. DIN EN 1304:2005-07 wurde im März 2007 im Bundesanzeiger gelistet. Die Inhalte von DIN EN 1304 Berichtigung 1:2006-12 und dem abgeänderten nationalen Vorwort sind noch nicht einbezogen.

Nationales Vorwort

Diese Europäische Norm ist im Technischen Komitee CEN/TC 128 „Dacheindeckungsprodukte für überlappende Verlegung und Produkte für Außenwandverkleidung“ unter intensiver deutscher Mitarbeit erarbeitet worden. Deutschland war durch den NABau-Arbeitsausschuss NA 005-02-03 AA „Dachziegel“ an der Bearbeitung beteiligt.

DIN EN 1304 enthält im informativen Anhang C Hinweise, welches Verfahren zur Bestimmung der Frostwiderstandsfähigkeit nach EN 539-2 in den Mitgliedstaaten eingehalten werden soll. Für die Anwendung von Dachziegeln und Formziegeln in Deutschland sind die Proben zum Nachweis der Frostwiderstandsfähigkeit nach 5.4.3 mit dem Verfahren B nach DIN EN 539-2 mit Erfolg zu prüfen.

Diese Anforderung ist auch im Produktdatenblatt für Dachziegel im Regelwerk des Deutschen Dachdeckerhandwerks¹⁾ für die Sicherstellung der allgemein anerkannten Regeln der Technik enthalten.

Mit Veröffentlichung der Neufassung der EN 539-2:2006 steht jetzt auch zusätzlich ein einheitlich europäisches Verfahren (Prüfverfahren E) zur Bestimmung der Frostwiderstandsfähigkeit zur Verfügung. Der deutsche Arbeitsausschuss NA 005-02-03 AA „Dachziegel“ hat hierzu festgestellt, dass, wenn die Prüfung an Dachziegeln und Formziegeln nach Prüfverfahren E mindestens 150 Frost-Tau-Wechselbeanspruchungen (Leistungsstufe 3) durchgeführt und mit Erfolg bestanden wird, dieser Nachweis als gleichwertiges Verfahren B gilt. Es ist beabsichtigt, das Verfahren B bis 01.01.2009 für den Anwendungsbereich in Deutschland zurück-zuziehen.

Die Anwendung von Dach- und Formziegeln in Deutschland ist im Regelwerk des Deutschen Dachdeckerhandwerks festgelegt. Dort ist hinsichtlich der Anwendung im Produktdatenblatt Dachziegel z. B. festgelegt, dass die Proben zum Nachweis der Wasserundurchlässigkeit nach 5.4.1 mit dem Prüfverfahren 2 nach DIN EN 539-1 unter Einhaltung der Anforderungsstufe 1 mit Erfolg zu prüfen sind.

1) „Fachregeln für Dachdeckungen mit Dachziegeln und Dachsteinen“ bzw. den „Fachregeln für Außenwandbekleidungen“. Hrsg.: Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks e.V., ZVDH, Fachverband Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik e.V., Köln; Ausgabe September 1997

Änderungen

Gegenüber DIN EN 1304: 2005-07 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Einarbeitung der Berichtigung 1 Ausgabe 2006-12;
- b) Änderung des nationalen Vorwortes mit Erläuterungen insbesondere zum jetzt auch zusätzlich einheitlich europäischen Verfahren (Prüfverfahren E).

Frühere Ausgaben

DIN 453: 1921-06, 1943-12

DIN 454: 1922-10

DIN DVM 2250 = DIN 52250: 1937-11

DIN 456: 1937x-11, 1958-05, 1976-08

DIN 52253-1: 1981-01, 1988-12

DIN 52253-2: 1988-12

DIN EN 1304: 1998-10, 2000-07, 2005-07

DIN EN 1304 Berichtigung 1: 2006-12

— Leerseite —

Deutsche Fassung

Dachziegel und Formziegel — Begriffe und Produktanforderungen

Clay roofing tiles and fittings —
Product definitions and specifications

Tuiles et accessoires en terre cuite —
Définitions et spécifications des produits

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 3. März 2005 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Management-Zentrum oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Schweden, der Schweiz, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

Management-Zentrum: rue de Stassart, 36 B- 1050 Brüssel

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
1 Anwendungsbereich	4
2 Normative Verweisungen	4
3 Begriffe	5
4 Anforderungen	11
5 Kennzeichnung und Etikettierung	16
6 Nachweis der Konformität	17
Anhang A (normativ) Erstprüfung und Häufigkeit der Produktprüfungen für die werkseigene Produktionskontrolle	19
Anhang B (informativ) Aussehen	20
Anhang C (informativ) In den Mitgliedstaaten anzuwendendes Frostprüfverfahren	21
Anhang ZA (informativ) Abschnitte in dieser Europäischen Norm, die die Vorgaben der EG-Bauproduktenrichtlinie betreffen	22
Literaturhinweise	28

Vorwort

Dieses Dokument (EN 1304:2005) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 128 „Dacheindeckungsprodukte für überlappende Verlegung und Produkte für Außenwandverkleidung“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom IBN gehalten wird.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis Oktober 2005, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis Januar 2007 zurückgezogen werden.

Dieses Dokument ersetzt EN 1304:1998.

Dieses Dokument wurde unter einem Mandat erarbeitet, das die Europäische Kommission und die Europäische Freihandelszone dem CEN erteilt haben, und unterstützt grundlegende Anforderungen der EG-Richtlinien.

Zum Zusammenhang mit EG-Richtlinien siehe informativen Anhang ZA, der Bestandteil dieses Dokumentes ist.

Dieses Dokument ist Teil eines Normenpakets, welches Dachziegel und Formziegel behandelt.

Entsprechend der CEN/CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.

1 Anwendungsbereich

Dieses Dokument legt Anforderungen an Dachziegel und Formziegel für Dacheindeckungen geneigter Dächer sowie für Außen- und Innenwandbekleidungen fest.

Dieses Dokument gilt für alle Dachziegel und Formziegel, wie in Abschnitt 3 definiert.

Dachziegel und Formziegel, die den Anforderungen dieses Dokumentes entsprechen, eignen sich für Dacheindeckungen und für Außen- und Innenwandbekleidungen.

Dieses Dokument legt Mindestanforderungen für ein Produkt fest, welche — soweit sie im Augenblick der Auslieferung erfüllt sind — sicherstellen, dass das Produkt die erforderlichen Funktionen in Abhängigkeit der ausgewiesenen Gebrauchstauglichkeit auch unter den Veränderungen erfüllt, denen jeder Baustoff unter normalen Einsatzbedingungen ausgesetzt ist.

Die nach dieser Europäischen Norm erhaltenen Untersuchungsergebnisse beziehen sich auf Produkte zum Zeitpunkt des In-Verkehr-Bringens.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden zitierten Dokumente sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

EN 538, *Tondachziegel für überlappende Verlegung — Prüfung der Biegetragfähigkeit*

EN 539-1, *Tondachziegel für überlappende Verlegung — Bestimmung der physikalischen Eigenschaften — Teil 1: Prüfung der Wasserundurchlässigkeit*

EN 539-2, *Tondachziegel für überlappende Verlegung — Bestimmung der physikalischen Eigenschaften — Teil 2: Prüfung der Frostwiderstandsfähigkeit*

EN 1024, *Tondachziegel für überlappende Verlegung — Bestimmung der geometrischen Kennwerte*

EN 13501-1, *Klassifizierung von Bauprodukten und Bauarten zu ihrem Brandverhalten — Teil 1: Klassifizierung mit den Ergebnissen aus den Prüfungen zum Brandverhalten von Bauprodukten*

prEN 13501-5, *Klassifizierung von Bauprodukten und Bauarten zu ihrem Brandverhalten — Teil 5: Klassifizierung mit den Ergebnissen aus den Dachprüfungen bei Feuer von außen*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokumentes gelten die folgenden Begriffe.

3.1 Allgemeines

3.1.1 Dachziegel

Produkte für überdeckende Verlegung auf geeigneten Dächern sowie für Außen- und Innenwandbekleidungen, die durch Formgebung (Strangpressen und/oder Formpressen), Trocknen und Brennen aus tonigen Massen hergestellt werden, mit oder ohne Zusätze

Sie können auf ihrer Oberfläche ganz oder teilweise mit einer Engobe oder einer Glasur versehen sein.

Es wird in folgende Dachziegeltypen unterschieden:

3.1.1.1

spezielle Ziegel

Dachziegel mit variabler, im Wesentlichen dekorativer Formgebung, beispielsweise handgeformte Ziegel

3.1.1.2

Falzziegel

Dachziegel, welche in Längsrichtung und/oder in Querrichtung mit einem einfachen oder mehrfachen Falzsystem zusammengefügt werden

3.1.1.3

Strangfalzziegel

Dachziegel mit einer Falzausbildung in Längsrichtung, jedoch ohne Falzausbildung in Querrichtung

ANMERKUNG Sie erlauben das Verlegen mit unterschiedlicher Höhenüberdeckung.

3.1.1.4

Querfalzziegel

Dachziegel mit einer Falzausbildung in Querrichtung, jedoch ohne Falzausbildung in Längsrichtung

3.1.1.5

Ziegel mit variabler Decklänge (Verschiebeziegel)

Falzziegel, bei denen die Form des Ziegels eine variable Decklänge ermöglicht

3.1.1.6

Ziegel mit variabler Deckbreite

Falzziegel, bei denen die Form eine variable Deckbreite ermöglicht

3.1.1.7

Flachziegel (Biberschwanzziegel)

Dachziegel, welche meistens eine flache Form mit oder ohne geringfügiger Wölbung in Längs- und/oder Querrichtung haben und keine Verfalzung aufweisen

ANMERKUNG Sie sind in der Regel rechteckig und können aber auch eine speziell ausgebildete Vorderkante aufweisen (z. B. Rundschnitt oder Spitzschnitt).

3.1.1.8

Hohlpfanne

Dachziegel, welche in „S“-Form gewölbt sind und weder eine Längs- noch eine Querverfalzung aufweisen

3.1.1.9

Mönch- und Nonnenziegel (Klosterziegel)

Dachziegel in Rinnenform, die mit variabler oder eingeschränkter Höhenüberdeckung (konstruktive Ausbildungen zur Begrenzung der Höhenüberdeckung) verlegt werden. Sie werden mit konisch oder parallel verlaufenden Kanten hergestellt

3.2 Allgemeines

3.2.1

Formziegel (Zubehörziegel)

Produkte, die in Ergänzung zu den Dachziegeln eine konstruktive Funktion erfüllen.

Es wird in zwei Typen für Formziegel unterschieden:

3.2.2

koordinierte Formziegel

Formziegel, der an Dachziegeln mit denen er verlegt wird, unmittelbar ausgerichtet oder mit diesen verfalzt ist (z. B. Ortgangziegel mit Falz, Lüfterziegel mit Falz, eineinhalber Ziegel, Firstziegel mit Falz, Gratziegel mit Falz oder zur Verlegung in Reihe, Kehlziegel zur Verlegung in Reihe, Winkelziegel mit Falz oder zur Verlegung in Reihe)

3.2.3

unkoordinierte Formziegel

Formziegel, der nicht an Dachziegeln mit denen er verlegt wird, unmittelbar ausgerichtet oder mit diesen verfalzt ist (z. B. Firstziegel, Gratziegel, Kehlziegel, Ortgangziegel, Winkelziegel)

3.3 Spezifische Begriffe für Falz- und Strangfalzziegel

3.3.1 Allgemeines

3.3.1.1

Falz

Ausbildung für das Zusammenfügen von zwei benachbarten Dachziegeln mit einem oder mehreren Erhebungen, sogenannten „Rippen“ und einer oder mehreren Vertiefungen, sogenannten „Nuten“

3.3.1.2

Längsfalz

Ausbildung, die das Zusammenfügen von zwei Dachziegeln in der gleichen horizontalen Reihe ermöglicht

3.3.1.3

Querfalz

Ausbildung, die das Zusammenfügen von zwei Dachziegeln in aufeinander folgenden horizontalen Reihen ermöglicht

ANMERKUNG In Bild 1 sind drei Falzausbildungsbeispiele gezeigt. Die Anordnung der Rippen und Rillen beschränkt die Verschiebemöglichkeit der Dachziegel und erhöht den Widerstand gegen Eindringen von Wasser.